

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 205.

Freitag den 24. Juli.

1857.

Bekanntmachung.

Zur Ergänzung des mit dem 2. Januar 1858 ausscheidenden Dritttheiles der Herren Stadtverordneten und Erfassungsmänner ist in nächster Zeit die gesetzliche Wahl zu veranstalten. Da von dieser Wahl, nach §. 73 c. der Allgemeinen Städteordnung, solche Bürger, welche sich mit Abentrichtung der Landes- und Gemeindeabgaben länger als zwei Jahre in Rückstand befinden, so lange die Rückstände nicht abgeführt werden, auszuschließen sind: so werden die Bürger, welche dergleichen Abgaben auf die erwähnte Zeit bis jetzt unberichtigt gelassen haben, zu deren sofortiger Abentrichtung bei Verlust des Wahlrechts für gegenwärtige Wahl hierdurch aufgefordert.

Leipzig, den 15. Juli 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Roch.

Die neuen Parkanlagen

auf der Südseite unserer Stadt haben während der letzten Tage auch in diesem Blatte gar mannichfache Besprechung gefunden, und es wird daher erlaubt sein, diesem Gegenstande, der in principieller Hinsicht nicht ohne Wichtigkeit ist, noch diese wenigen Worte zu widmen.

Die zwischen Rath und Stadtverordneten obschwebende Differenz ist nunmehr ohne Dagzwischenkunft der k. Staatsregierung glücklich erledigt; beide Theile haben von ihren Ansichten etwas aufgegeben und damit die Selbstständigkeit der Gemeinde gewährt und das ist für alle ähnliche Fälle gewiß das Wünschenswerthe. Mit diesem erfreulichen Vergleichsabschlusse ist aber auch zugleich das Schicksal der projectirten Bodenanschwellung, welche man mit dem Namen eines Bergs beehrte, entschieden. Dieselbe bleibt, und die Feinde und Vernichter dieses „Bergs“ müssen sich schließlich drein finden, daß nicht sowohl ihrer persönlichen Geschmacksrichtung als vielmehr dem sachverständigen Gutachten einer, vielleicht jetzt der ersten, Autorität im Fache der Parkgartenkunst Folge gegeben wird. Ruhig erwogen, war aber auch der Rath in dieser Frage lediglich darauf angewiesen, nur der Ansicht eines bewährten Sachverständigen Gehör zu geben, denn ohnedies würde er in ein Chaos von Wünschen und Meinungen gerathen sein, aus dem nicht wieder heraus zu kommen gewesen wäre. Haben doch schon die verschiedenen Kundgebungen im Tageblatte die Aeußerung des Vertreters des Raths in einer der letzten öffentlichen Sitzungen der Stadtverordneten mehr, als erfreulich ist, bestätigt, die Aeußerung nämlich, daß, wenn in dieser Frage persönlicher Geschmack maßgebend sein sollte, wahrscheinlich so viel verschiedene Pläne zu Tage würden gefördert werden, als Personen darüber mit zu stimmen hätten. Diesen Fehler haben beide mitstimmende Körperschaften glücklich vermieden, freilich zum schweren Aerger Derer, die da meinen, sie seien auch berufen, über eine solche Angelegenheit mit zu reden, und diese weit verbreitete Meinung hat eben ihre oben ange deutete principielle Wichtigkeit. Niemand will sich gern einer Autorität unterwerfen, weil Jeder sich selbst genügende Autorität ist, Jeder glaubt, daß er vollgültig mit reden könne. Um bei dem vorliegenden Beispiele stehen zu bleiben, da will der Eine die Bürgerschule hochgelegt und von dieser an das Terrain nach der Promenade sanft abgehöcht wissen, der Andere haßt jede Erdbewegung auf diesem „Verkehrsplatze“ und will alles in ein Niveau gebracht haben, ein Dritter schließt jede runde Linie von den neuen Anlagen aus, die nach ihm nur von geraden Chaussees und Promenaden gebildet werden sollen, während ein Vierter nicht Schlangenwindungen genug bekommen kann. So giebt es der Nuancen und Wünsche unzählige und müßten sie alle beachtet werden, dann wäre nichts gewisser, als daß gar nichts, oder doch nichts Schönes fertig werden würde.

Fragt man nun aber, ob Diejenigen, welche ihren guten Rath nicht zurückhalten können, sondern mit der bestimmten Forderung, ihn beachtet zu sehen, zu Markte tragen, auch wirklich dazu berufen sind, so wird man nicht fehlgreifen, wenn man annimmt, daß die Schöpfer solcher Rathschläge recht gute Geschäftsleute, aber nichts weniger als Sachverständige für die Frage sind, die sie mit souveräner Beherrschung derselben öffentlich zu behandeln keinen Anstand nehmen und zuverlässig hat von allen Dingen, die unserer Stadt ihre Anlagepläne octroyiren wollten, auf diesem Felde der Kunst noch nicht das Mindeste oder doch nichts Nennenswerthes geleistet, nichts desto weniger aber beanspruchen sie mit seltener Sicherheit, ihre Erstlingsideen ausgeführt zu sehen. Diese Erfahrung bietet uns von Neuem die Lehre dar, daß es gewisse Fragen giebt, in denen Jeder seine eigenen Wünsche und Lauffansichten zurückhalten und der auf bewährte Erfahrung gestützten Meinung Sachverständiger unterordnen muß. Möchte in künftigen Fällen diese Lehre bessere Beachtung in unserer Stadt finden, als in der nunmehr voraussichtlich zur Freude und zur Zierde Leipzigs entschiedenen Frage der neuen Park- und Promenadenanlagen!

Zu den neuen Promenaden-Anlagen.

Bezüglich des Auffages im Tageblatte vom 22. d. M. wird Jedermann damit einverstanden sein, daß die Aufstellung eines schön contourirten, geschmückten Hügel auf einem Marktplatze dessen Schönheit geradezu vernichten würde, hingegen in einer Landschaft, einem Parke die Hauptzierde machen könne. Einen Beweis für Letzteres finden wir ganz in der Nähe, den Schneckenberg. Jeder Leipziger wird die neue Promenade möglichst schön wünschen; dies ist aber bei vollständiger Planie nicht zu erreichen. Die Promenade am Schneckenberge ist kleiner als der in Rede stehende Platz und würde doch ohne den Hügel nur einem mit Bäumen umgebenen Teiche gleichen, alles Parkähnliche verlieren. Eine Promenade ohne irgend einen erhabenen Punct kommt mir vor, man verzeihe mir den Vergleich, wie ein Rock ohne Knopf. Es giebt nichts Langweilligeres als Einförmigkeit! wer gereiset hat, wird mir beistimmen. Man sehe Städte wie Karlsruhe, Petersburg, Straßen wie unsere Königsstraße; für den ersten Anblick ganz schön, nachher sehr langweilig. Der Hauptgrund, den man gegen Verschönerung der Promenade vorführt, ist der Verkehr. Es kann hier füglich nur vom Mesverkehr die Rede sein, und dieser wird immer möglichst concentrirt in der inneren Stadt verbleiben und läßt sich nicht nach Willkür verlegen. Denn eben die Concentrirung aller Mesgeschäfte auf kleinem Raume erleichtert und fördert den Meshandel. Wer aber für große Flächen passionirt ist, findet ja deren noch hinlänglich in der Umgebung.

Ein schlichter, aber viel gereiseter Bürger.

Stadttheater.

Am Abend des 22. Jult ging Lessings „Nathan“ neu einstudirt in Scene. Das Drama ist hier seit etwa drei bis vier Jahren nicht gegeben worden; damals wie jetzt ward die Ausführung desselben durch Herrn Grunerts Gastspiel veranlaßt. Unter allen den künstlerischen Gestaltungen unseres berühmten Gastes, die wir kennen, dürfte sein Nathan eine der ersten, wenn nicht überhaupt die höchste Stellung einnehmen; auch wird es gegenwärtig wenige Darsteller geben, welche den herrlichen Charakter so allseitig erfaßt und in sich aufgenommen, wie überhaupt so tief in den Geist des Lessingschen Kunstwerks eingedrungen sind, wie Herr Grunert. Es war wohlthuend und erhebend, die erhabenen Gedanken, die goldenen Worte unseres großen Dichters in so wahr und tief empfundener, so durchdachter Wiedergabe zu vernehmen, alle Nuancen so schön hervorgehoben, die Steigerung bis zu dem Höhepunkt im dritten Act so trefflich durchgeführt zu sehen. Die berühmte Scene mit Sultan Saladin im dritten Act, die schon für sich allein als ein Kunstwerk ersten Ranges dastehende Erzählung von den drei Ringen, war von Herrn Grunert wiedergegeben einer der reinen geistigen Hochgenüsse, bei denen man am ersten die hohe sittliche Bedeutung der Kunst und des Theaters insbesondere erkennen und empfinden muß. Zur besonderen Ehre gereicht es aber auch dem Darsteller, daß er selbst nach diesen großen Momenten der Dichtung, nach denen Nathan in den beiden letzten Acten nothwendig zu Gunsten der Handlung wieder mehr in den Hintergrund treten muß, dennoch dem Charakter das höchste Interesse zu bewahren verstand, ohne jedoch, wie das bei nur virtuosen Leistungen der Fall ist, ihn aus dem Rahmen heraustreten zu lassen. Wir können dem trefflichen Künstler für den uns bereiteten schönen Genuß nur unseren Dank aussprechen. — Das Drama ward im Allgemeinen in würdiger Weise gegeben und verfehlte daher nicht, den vom Dichter beabsichtigten tiefen und erhebenden Eindruck zu machen. Als eine besonders gute und der Bedeutung des Kunstwerks entsprechende Leistung bezeichnen wir zuerst die des Herrn Stürmer als Klosterbruder. Nennen wir diese Rolle auch eine äußerst dankbare, so wird dadurch doch das Verdienst des Darstellers, der sie so allseitig zur Geltung bringt, wie Herr Stürmer, in keiner Weise geschmälert; denn auch eine solche Aufgabe verlangt zu ihrer wirklich befriedigenden Lösung mehr, als ein bloß correctes Spiel. — Mit besonderer Anerkennung ist ferner Fr. Franke's Recha zu gedenken. Die Darstellerin, welche, seit sie unserer Bühne angehört, so namhafte Fortschritte gemacht hat, gab die Rolle mit Verständnis und in jenem ihr eigenthümlichen weichen und herzlichen Ton gehalten wieder. — Die Rollen des Saladin und der Sitta hatten Herr Wenzel und Fr. Huber, welche ihren Aufgaben in anerkennenswerther Weise gerecht wurden. Dasselbe läßt sich von Frau Eick als Daja und Herrn Pauli als Patriarch sagen, wenn wir bei letzterer Leistung auch zuweilen ein minder starkes Betonen des komischen Elements gewünscht hätten. — Die schwere Rolle des Tempelherrn führte Herr Böckel, trotz einer starken Heiserkeit, tüchtig und befriedigend durch. — Den Al Hafi gab Herr Saalbach; es ist das jedoch eine Aufgabe, welche fast zu weit über die Mittel und Kräfte dieses übrigens verdienstvollen langjährigen Mitgliedes unseres Theaters geht. —

Ehe wir unseren diesmaligen Bericht schließen, gedenken wir noch der Vorstellung der Bellinischen Oper „Die Nachtwandlerin“ vom 21. d. M., in welcher Fräul. Brenner hier zum ersten Male die Hauptpartie sang. Die junge talentvolle und gut gebildete Sängerin leistete sehr Braves. Ihr Gesang zeichnete sich auch diesmal durch Reinheit der Intonation und Sauberkeit der Coloraturen aus. Besondere Anerkennung verdient und fand Fräul. Brenners Vortrag der Arie und des Duetts im ersten Acte, ihr Gesang in den Scenen des zweiten Actes und in dem letzten Finale. Bei der in diesem enthaltenen Arie hätten wir noch etwas mehr Leidenschaft und Schwung gewünscht, wie solche für die italienische Musik vorzugsweise nöthig sind, wenn dieses Genre zu seiner vollen Geltung gelangen soll. Die ganze Leistung sprach übrigens abermals dafür, daß Fräul. Brenner bei fortgesetztem tüchtigen und vorzugsweise auch auf das Hervorheben des Geistigen in der dramatischen Musik gerichteten Streben eine schöne Zukunft als Sängerin haben wird und sie somit eine der besten Acquisitionen ist, welche unsere Oper in letzter Zeit gemacht hat. — Die Oper war im Uebrigen besetzt wie bisher, nur daß Herr Eick diesmal die kleine Partie des Alexis sang.

F. Gleich.

Vermischtes.

Die Vereinigten Staaten von Nordamerika besitzen 15,615 Bibliotheken mit 4,636,411 Bänden. Von diesen Bibliotheken enthalten die 1217 öffentlichen 1,446,015 Bände; 1988 mit 542,321 Bänden gehören den Sonntagschulen, 213 mit 942,321 höheren Schulanstalten, und 130 mit 58,350 Bänden Kirchen an. Michigan besitzt die meisten Bibliotheken: 280 mit 65,111 Bänden; Massachusetts mit 177 Bibliotheken hat 257,737 Bände, der Staat New-York mit 43 Bibliotheken 197,229 Bände. Arkansas ist in dieser Beziehung am schlechtesten bestellt, da dieser Staat nur 1 öffentliche Bibliothek mit 250, und 2 Schulbibliotheken mit je 170 Bänden besitzt. Die Staatsbibliotheken, deren fast in jedem Staate der Union eine besteht, enthalten alle auf die Regierung und die Verwaltung bezüglichen Schriften, Documente, ferner Werke über Statistik, Nationalökonomie, Geschichte u. s. w. Die Vereins-Bibliotheken — die der Athenäen, Lyceen, Gewerbe- und Handelsschulen, Jünglings-Vereine u. s. w. — sind besonders gut ausgestattet und in den meisten größeren Städten vertreten. Die 126 Smithson'schen Bibliotheken haben allein 611,334 Bände. Die Bibliotheken der Collegien und der Akademien und Schul- und Gelehrten-Bibliotheken im engeren Sinne des Wortes, die Bibliotheken der gelehrten Gesellschaften bestehen vorzugsweise aus Zeitschriften, Monographien u. s. w. Die Bibliotheken der öffentlichen und der Sonntagschulen sind zugleich Volksbibliotheken, da ihre Benutzung allen Bewohnern des Districts zu Gebote steht.

Ein französischer Dekonom, Isidore Pierre, der in Folge des chinesischen Krieges eine außerordentliche Theuerung des Thee's befürchtet, macht den Vorschlag, diese Pflanze durch eine andere zu ersetzen, welche in jedem Lande wild wächst, und statt der künstlichen, beschwerlichen und kostspieligen Röstung nur der Sonnenstrahlen bedarf, um trocken zu werden. Der erwähnte Dekonom schlägt vor, statt des chinesischen Thee's eine Infusion von Heu zu trinken. Dieser Heuthee, meint er, habe alle Vortheile vor dem chinesischen voraus, ohne dessen Nachtheile zu haben; während dieser nicht aufrege und nur nähre, sei jener durch seinen Stickstoffgehalt nahrhaft ohne aufzuregen, und erquickte Leib und Seele durch ein angenehmes Arom. Herr Pierre giebt ein Verfahren an, durch welches dieser Heuthee, wie er versichert, einen ganz vorzüglichen Geschmack gewinne. Für die Haushaltungen ist diese Entdeckung des französischen Landwirths eine große Erleichterung. Wer künftig ein Theekränzchen halten will, wird sich den Vorrath mit der Heugabel holen können.

Tageskalender.

Stadttheater. 46. Abonnements-Vorstellung.
Vierte Gastvorstellung des Herrn Carl Grunert, Regisseur des
königl. Hoftheaters in Stuttgart:

Der Minister und der Seidenhändler,
oder:

Die Kunst Verschwörungen zu leiten.
Lustspiel in 5 Acten nach dem Franz. des Scribe von Heinrich
Marr.

(Regie: Herr Pauli).

Personen:

Königin Marie, Stiefmutter des regierenden Königs von Dänemark,	Fräul. Huber.
Graf Bertram von Ranzau, Minister,	Herr Stürmer.
Graf von Falkensfild, Kriegsminister,	Fräul. Franke.
Christine, seine Tochter,	Herr Denzin.
Friedrich von Sölher, Kette des Marine-Ministers,	Herr Böckel.
Oberst Koller	Herr Hefler.
von Berghen, Hofherr,	Herr Pauli.
Rasmus-Burkenstoss, ein reicher Seidenhändler,	Fräul. Eick.
Netta, seine Frau,	Herr Röfke.
Christ, sein Sohn,	Herr Scheibe I.
Jens, sein Kadendiener,	Herr Saalbach.
Der Präsident des Gerichtshofes	Herr Scheibe II.
Ein Kammerdiener des Königs	Herr Eick.
Ein Kammerdiener der Königin	Herr Gillis.
Ein Diener des Grafen Falkensfild	Herr Stephan.
Zwei Kademburschen	Herr Steinell.

Hofherren. Räte. Officiere. Soldaten. Matrosen. Volk.

Die Handlung ist in Kopenhagen im Januar 1772.

v. Ranzau — Herr Grunert.

Freibilletts sind ungültig.

Sommertheater. Heute Freitag den 24. Juli: **Die Selden.** Lustspiel in 1 Act und Alexandrinern von Wilhelm Marsano. **Kurmärker und Vicarde.** Genre-Bild mit Gesang in 1 Act von L. Schneider. — **Nehmt ein Exempel d'ran.** Lustspiel in Alexandrinern und 1 Act von Dr. C. Löffler. — **Lorenz und seine Schwester.** Vaudeville-Parodie von W. Friedrich. Anfang 7 Uhr. — Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Herrn Musikdirector Hauschild.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: Abf. Mrgns. 5 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — Ank. Mrgns. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M., Abds. 9 u. 15 M., Abds. 9 u. 45 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 u., Nachm. 2 u. — Ank. Abds. 8 u. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 6 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u., Abds. 5 u. 30 M., Nachts 10 u. — Ank. Mrgns. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 15 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 3 u., Mrgns. 7 u., Abds. 5 u., Abds. 6 u. (bis Wittenberg), Nachts 10 u. — Ank. Mrgns. 4 u. 15 M., Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 8 u.

30 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgns. 7 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Göttingen), Nachts 10 u. — Ank. Mrgns. 7 u. 30 M. (aus Göttingen), Mrgns. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M.

- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Mrgns. 4 u. 45 M., Mrgns. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 M. — Ank. Mrgns. 4 u., Mrgns. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M.

Öffentliche Bibliotheken:

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Volksbibliothek (in dem vorm. Rathhofschulgeb.) Abds. 7—9 Uhr.
- Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

- E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
- E. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- Photographisches Atelier von Dr. C. Schmidt-Ronnard, Rünz-gasse Nr. 19.

Leipziger Börsen-Course am 23. Juli 1857.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.			Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100	4	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	82 ³ / ₄
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	85 ³ / ₄	do. do. do.	4 ¹ / ₂	99	Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B. à 100	120	—
- kleinere	3	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100	3 ¹ / ₂	100 ¹ / ₄	do. do. Litt. C. à 100	118	—
- 1855 v. 100	3	80 ¹ / ₂	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 ¹ / ₂	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
- 1847 v. 500	4	98 ¹ / ₂	Magd.-Leipzig. Eisenb.-Prior.-Action pr. 100	4	93 ¹ / ₂	Braunsch. Bank à 100	122	—
- 1852 u. 1855 v. 500	4	98 ¹ / ₂	do. Prior.-Obl. do.	4	100 ¹ / ₄	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 Ldrs.	—	—
v. 100	4	99 ¹ / ₄	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3 ¹ / ₂	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	81 ¹ / ₂
- 1851 v. 500 u. 200	4 ¹ / ₂	101 ⁷ / ₈	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	4	99 ⁷ / ₈	do. pr. 100	—	110 ³ / ₄
Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	99 ¹ / ₂	do. do. IV. Emiss.	4 ¹ / ₂	98 ¹ / ₂	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
K. S. Land.-sv. 1000 u. 500	3 ¹ / ₂	86 ⁵ / ₈				Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—
rentenbriefe kleinere	3 ¹ / ₂	—	Eisenbahn-Action excl. Zinsen.			Geraer Bank à 200	99	—
Leipzig. St.-sv. 1000 u. 500	3	95 ¹ / ₂	Alberts-Bahn à 100	—	—	Gothaer do. do. do.	96 ³ / ₄	—
Obligat. kleinere	3	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 ¹ / ₂	—	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 250 Mk.-Beo. pr. 100 Mk.-Beo.	—	—
do. do. do.	4	99	Berlin-Anhalter à 200	—	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Beo. pr. 100 Mk.-Beo.	—	—
do. do. do.	4 ¹ / ₂	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	Hannov. Bank à 250	—	—
do. von 1856 v. 100	4	—	Chemn.-Wärschn. à 100	—	—	Leipzig. Bank à 250	154	—
Sächs. erbl. sv. 500	3 ¹ / ₂	86 ¹ / ₂	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100	—	—	Lübecker Credit- u. Vers.-Bank à 200	—	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂	—	Köln-Mindener à 200	—	—	Meining. Cr.-B. à 100	—	—
do. do. v. 500	3 ¹ / ₂	91 ³ / ₄	Leipzig-Dresdner à 100	—	296	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—
do. do. v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	60 ¹ / ₄	—	Rostock. Bank à 200	—	—
do. do. v. 500	4	99	do. Litt. B. à 25	—	—	Schles. Bank-Vereins-Action	—	—
do. do. v. 100 u. 25	4	—	Magdeburg-Leipzig. à 100	—	264 ¹ / ₂	Schweiz. Cred.-Anst. zu Zürich à 500 Fres. . . . pr. 100 Fres.	—	—
do. lausitz. Pfandbr. à 100	3	86	do. do. II. Emiss. à 100	242 ¹ / ₂	—	Thür. Bank à 200	—	94 ¹ / ₂
do. do. do. do.	3 ¹ / ₂	94	Oberschles. Litt. A. à 100	—	—	Weimar. do. à 100	112 ¹ / ₂	—
do. do. do. do.	4	99 ¹ / ₂	do. „ B. à 100	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—
do. do. do. do.	4	—	do. „ C. à 100	—	—			
K. Pr. St.-sv. 1000 u. 500	3	84 ¹ / ₂	Thüringische à 100	128 ¹ / ₂	—			
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—						
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch. do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 ¹ / ₂	—						
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 ¹ / ₂	—						
do. do. do. do.	5	82						
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	84						
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—						

Sorten.		Angeb.	Ges.	Sorten.		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/10 Zolpf. brutto u. 1/20 Zolpf. fein) pr. St.		—	—	Silber pr. Zollpfund fein . . .	—	29 ⁵ / ₆	—
Augustd'or à 5	—	—	—	Neten d.k.k.östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	98	—
Br. u. 21 K. 8 G.	—	—	—	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5	—	—	—
Preuss. Frd'or do. do.	—	—	—	do. do. do.	—	—	—
And. ausl. Ld'or do. nach gering. Ausmünzungsf.	10*	—	—	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechs.-Casse	—	99 ³ / ₈	—
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5.44	—	Wechsel.			
Holland. Duc. à 3 Agio pr. Ct.	—	5.7	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	—	141 ³ / ₄	—
Kaiserl. do. do.	—	5.7	—	do. do. do.	—	—	—
Breslauer do. do. à 65 1/2 As. do.	—	—	—	Augsburg pr. 150 Ct. fl.	—	102 ¹ / ₄	—
Passir. do. do. à 65 As. do.	—	—	—	Berlin pr. 100	—	100	—
Conv.-Species u. Gulden do.	—	—	—	Bremen pr. 100	—	109 ⁵ / ₈	—
do. 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2 ⁵ / ₈	—	do. do.	—	—	—
Gold pr. Zollpfund fein	—	457	—				

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 — *) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 1/2 5 1/2

Bekanntmachung.

Am Abend des 19. d. Mts. ist nach hier erstatteter Anzeige in einem hiesigen Tanzlocale eine schwarzseidene, mit Spigen und schmalem Atlasbande besetzte, mit schwarzem Futtercattun gefütterte, noch neue Mantille entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes.

Leipzig, den 22. Juli 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Richter, Act.

Bekanntmachung.

In der Ulrichsgasse oder deren Nähe ist in der Nacht vom 11. zum 12. dieses Monats

eine silberne eingehäufte, mit weißem Zifferblatte, römischen Ziffern und goldenen Zeigern versehene Taschenuhr abhanden gekommen.

Wir bitten, etwaige Wahrnehmungen über den Verblieb dieser Uhr anher mitzutheilen.

Leipzig, den 23. Juli 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Dr. Hempel, Act.

Die bei der Bestattungsfeier des Domherrn Dr. Großmann gehaltenen Reden sind in der Fleischerschen, Sturichs- und Bogelschen Buchhandlung für 5 \mathcal{R} zu haben. Der Erlös ist zu den Zwecken des Gustav-Adolf-Vereins bestimmt.

Für nur 2 Ngr.

Subst., Jahrbuch des Nützlichen und Unterhaltenden für 1856. Mit 100 Holzschnitten. Für nur 2 Ngr. bei

Carl Ziegler, Neumarkt Nr. 6.

Für Unterricht im kaufmännischen Rechnen und Schreiben sind noch 4 Stunden pr. Woche frei.

Näheres bei Herrn C. A. Riemann, Petersstraße 4.

Dresden.

Fremden, die Dresden besuchen, empfehle ich mein Gasthaus zur Uebernachtung von 5 bis 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , so wie Speisen und Getränke billig und gut.

J. C. Peschel,
Kreuzgasse Nr. 11.

Künstliche Zähne u. dgl. Reparaturen fertigt A. Müller, Universitätsstraße, Paulinum.

Engl. Odontine gegen Zahnweh in Gl. à 5 u. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Hof-Apotheke zum weißen Adler, Hainstrasse.

Höchst vortheilhafte Capitalanlage. Einladung zur Actienzeichnung

auf den Berthelsdorfer Steinkohlenbergbau-Verein,

1000 Actien à 100 \mathcal{R} . Einzahlung 10%. 5% Zinsen auf vollgezahlte Actien, 4% auf ratenweise geleistete Einzahlungen. Circa 3000 Scheffel Areal mit 7 bekannten Flözen, einem Kunst- und Förderschachte mit Dampfmaschine von 14 Pferdekraften, 4 kleineren Haspelschächten, einem Kunstzeuge zur Wasserhebung, einem Huthause etc.

Also nicht die Auffuchung muthmaßlich vorhandener Kohlenflöze, sondern die Erzielung der höchstmöglichen Rente von einem Kohlenlager, welches nach dem Gutachten des Herrn Prof. B. Cotta und des Herrn Bergverwalter Ritter mindestens 12 Millionen Scheffel guter Steinkohlen enthält und höchst wahrscheinlich noch viel mehr auffinden läßt, ist der Zweck dieses Actienvereins.

Da nun bei ausreichendem Betriebscapital die jetzt vorhandenen Schachte in kurzer Zeit dergestalt kunstgerecht mit einander verbunden werden können, daß dann auf einer beliebig zu vermehrenden Anzahl von Abbau-Orten unausgesetzte Kohlenförderung stattfinden kann, auch an lohnendem Absatz kein Mangel ist, so steht eine den gewöhnlichen Zinsfuß übersteigende Capitalrente schon nach dem ersten Betriebsjahre ziemlich sicher zu erwarten, für die Folgezeit aber eine Dividende in Aussicht, welche die Actien dieses Vereins den besten Werthpapieren der Gegenwart an die Seite stellen wird.

Unternehmer und Grundbesitzer betheiligen sich mit einer beträchtlichen Anzahl von Vollaactien, auch ist privatim bereits gezeichnet worden; es sind daher nur noch ca. 600 Stück Actien zu begeben.

Alle Diejenigen, welche sich hiernach diesem in jeder Beziehung vortheilhaften Unternehmen anzuschließen geneigt sind, werden hiermit freundlichst aufgefordert,

ihre Actienzeichnung, unter Einzahlung von 10% der gezeichneten Summe, bei nachgenannten Herren, welche die Garantie für die eingezahlten Beträge bis zur Constituirung des Vereins übernommen haben, zu bewirken.

Das Unternehmen wird als gesichert betrachtet, sobald die Zahl von 500 Stück Actien erfüllt ist, die constituirende Generalversammlung aber sodann unverzüglich einberufen werden.

Prospecte sind gratis zu erhalten und Zeichnungen werden angenommen, auch Proben der geförderten Kohlen vorgelegt in Leipzig bei Herrn Gustav Hartmann, Hauptagent der Schlesischen Feuerversicherungsgesellschaft für Sachsen, Markt, Engelapotheke,

in Dresden bei den Herren Prahnmann & Co.,

in Chemnitz bei Herrn Carl A. Pöhl,

in Freiberg bei den Herren Besser & Sohn,

in Annaberg bei Herrn Joh. Fürchtegott Bräuer,

in Magdeburg bei Herrn Herrmann Paessler.

Leipzig und Freiberg, den 20. Juli 1857.

Das Begründungs-Comité.

Carl Friedrich Engler,
Besitzer des Kohlenwerkes.

E. F. V. Lorenz,
Kaufmann in Leipzig.

R. E. Haustein,
Hüttenmeister in Freiberg.

**Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.**

Von Sonnabend den 25. Juli a. e. an nach Ankunft der früh 5 Uhr von Leipzig und von Chemnitz nach Riesa abgehenden Eisenbahnzüge erfolgt von Riesa die Abfahrt des Dampfschiffes:

Täglich früh gegen 7 $\frac{1}{2}$ Uhr von Riesa nach Weissen, und von da gegen 11 Uhr nach Dresden.

= Nachm. punct 2 $\frac{1}{2}$ = = Dresden nach Weissen, und von da Nachm. gegen 4 Uhr nach Riesa.

Dresden, am 17. Juli 1857.

Die Direction.

Bekanntmachung, die Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahn betreffend.

Da die in Nr. 89, 106 und 123 der Leipziger Zeitung und des Chemnitzer Tageblattes erfolgte Aufforderung zur sechsten Einzahlung eben so, wie die in Nr. 144, 155 und 164 der Leipziger Zeitung, so wie in Nr. 141, 153 und 165 des Chemnitzer Tageblattes, nicht minder in mehreren anderen in- und ausländischen Blättern erfolgte Verwarnung diese Einzahlung nebst Conventionalstrafe bis zum 18. Juli bei Verlust aller Rechte zu berichtigen, von den Inhabern der Interimscheine Nr. 1232 bis 1241, 1351, 1363 bis 1369 unbeachtet geblieben ist, so sind die Inhaber gedachter auf blaues Papier gedruckter Scheine in Gemäßheit §. 15 des confirmirten Statutes aller ihrer Rechte daran für verlustig zu erachten und die neu dafür ausgefertigten Documente zum Besten der Gesellschaft zu verkaufen gewesen, was hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Chemnitz, den 22. Juli 1857.

Directorium der Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahn.

Dr. J. Volkmann, Vors.

Dorfanzeiger. 3500 Auflage, gelesen in ca. 200 Dörfern, u. A. in Leipzig, Liebertvorkwitz, Taucha, Naunhof, Pegau, Zwenkau, Brandis, Markranstädt. Anzeigen à Zeile 6 & Goldmars Hof, u. d. Post.

Café Suisse von Joh. Rud. Valär, Petersstraße Nr. 25,

empfehlte sich den geehrten Herrschaften bei vorkommendem Bedarf von Aufsätzen, Torten, Desserts und Theebäckwerk, Gefrorenem in Formen, Gélées, Crèmes, verschiedenen Confecturen u. dgl. m. Alle in dieses Fach gehörende Bestellungen werden pünktlich und gut ausgeführt.

Achtungsvoll und ergebenst

J. R. Valär.

Täglich Bouillon mit Fleischpasteten bei

J. R. Valär.

Alizarin-Schreib- und Copir-Tinte, patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich und Belgien,

welche auf jedem Flaschen-Verschluss den Stempel des sächsischen Wappens trägt, wodurch die Echtheit des obigen Fabrikats garantirt wird, empfehlen in Flaschen

à 3 Ngr., 6 Ngr., 10 Ngr., 16 Ngr. und 30 Ngr.

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse No. 14.

Louis Apitzsch, Dresdner Strasse No. 53.

Theodor Hoch, Halle'sche Strasse No. 12.

Zuckschwerdt & Mylius, Petersstr. No. 46.

Carl Nestmann, kleine Fleischergasse No. 2.

Herrmann Scheibe, Hainstrasse No. 4.

Denkmünzen

in Silber und Gold zu Pathengeschenken und vielen andern Gelegenheiten und Festlichkeiten empfehlen in großer Auswahl Gebr. Tecklenburg, Thomaskäfigchen Nr. 11.

Wein-Pomade

von G. Fontaine in Gera.

Das man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewisheit behaupten; aber das diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Fl. 10^x Grimm. Straße Nr. 30, 1. Etage. C. Groß.

Schwachfüchtigen Personen

empfehlte unter Garantie gute Brillen mit besten Gläsern von 15 und 20 Ngr. bis zum feinsten, Lorgnetten, Pince-Nez, Klemmer, Loupen u. D. S. Meder, Optiker,

Markt, Kaufhalle, Durchgang, Gewölbe Nr. 27.

Augenläser à Stück 5 Ngr. bin ich jederzeit bereit zur gefälligen Prüfung vorzutragen. D. D.

Damenhüte und Wiener Hauben findet man stets in neuer Auswahl sehr sauber und billig im Puffgeschäft Kinderhüte Universitätsstr. 15 part., nahe dem Morisdamm.

Sein Lager feinsten

silberplattirter Waaren

empfehlte unter Garantie billigst

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Mineralerde,

untrüglisches und wohlfeiles Mittel gegen den Hauschwamm, Fäulnis des Holzes und Ungeziefer.

Die großen Uebelstände, welche sich durch Einstellen des Hauschwammes, Fäulnis des Holzes und Ungeziefer mehrfach in alten und neuen Gebäuden fühlbar machen, können durch Anwendung obiger Erde radical vermieden und beseitigt werden. Mehrjährige durch beglaubigte Zeugnisse nachgewiesene Erfahrungen stellen die Mineralerde mit unter die besten in neuerer Zeit gegen genannte Uebelstände vorgeschlagenen Mittel, ihr Preis aber sichert ihr gewis die allgemeinste Anwendung.

Es empfiehlt sich zu Aufträgen

Joh. Fr. Oehlschlaeger

in Leipzig.

Stickereien und Weisswaaren,

als gestickte Kleider, Taufkleider, Röcke, Streifen, Einfüge, franz. Batisttücher, Kragen, Kermel u. s. w., ferner ein großes Lager in

Spitzenmantillen

in den neuesten Façons von 2 Thlr. an bis zu den feinsten, alle Arten Lüll, Spitzen, Blondes, so wie alle Arten Gardinen, Röper, Batist, glatten und gemusterten Mull, Plüs, Schirting, Bettdecken u. s. w. empfehlen wir in größter Auswahl und zu den bekanntesten billigen Preisen.

J. S. Leichsenring & Kayser,

Grimma'sche Straße Nr. 10, Herrn Forbrich gegenüber.

Radicaler Wanzen-Tinctur in die Bettstellen und in die Weise der Zimmer, ausgezeichnete **Wanzen-Tinctur** in Öl, à 2 1/2, 5 u. 10 %, stark wirkendes **Insectenpulver** à 2 1/2 u. 5 %, **Ameisepulver** à 2 1/2 u. 5 %, **giftfreies Fliegenpapier**, **Fliegenwasser**, **Fliegenleim**, so wie **Matten- und Mäusetod** à 2 1/2 u. 5 % empfiehlt **F. S. Müller**, Kl. Burggasse Nr. 6, 1. Etage, nahe dem Bezirksgericht.

Die Dampf-Oelfarben-Fabrik von C. G. Gaudig in Leipzig,

Frankfurter Straße Nr. 44 und
Burgstraße Nr. 1, Ecke des Thomaskirchhofes,

verkauft ab heute zu folgenden Preisen:

- 1) **feine Bleiweisse** in Lack gemahlen à 20, 22 u. 24 sp ,
- 2) **feinstes Cremserweiss** in Lack gemahlen à 26 u. 28 sp . Die Lackweisse eignen sich besonders zu feinen Anstrichen; sie decken sehr gut, trocknen schnell, erhalten sich jahrelang schön weiß und übertreffen alle Anstriche von Zinkweiss in jeder Beziehung.
- 3) **Zinkweiss** in gebleichtem Braunsteinfirniss à 17 sp , bezgl. in Lack à 22 sp .
- 4) **Bunte Oelfarben** in allen Sorten à 8 bis 36 sp nach Couleur à Qualität.
- 5) **Oelfarben** zum Abputzen der Häuser in allen Couleuren à 8 bis 12 sp .
- 6) **Okerölfarben** in hell u. dunkel zum Anstrich von Stacketen, Planen, Dächern etc. à 7, 8 u. 10 sp .
- 7) **Alle Sorten Lacke, braunen und gebleichten Leinölfirniss, gebleichten Mohnölfirniss, Siccativ eigener Fabrik, Terpentinöl** und dergleichen im Ganzen wie im Einzelnen zu den billigsten Preisen, worüber Preis-courante gratis verabreicht werden. Außerdem empfehle ich mein vollständig assortirtes Lager in allen **Mineral- u. Erdfarben, Bleiweissen, Zinkweissen, Ultramarin** und bezgl. zu ganz billigen Preisen.

G. I. Heisinger
Hauptmann.

Taschenfeuerzeuge in vielen Sorten.
Cigarrenspitzen und **Pfeifen**.
Wachs- und Cigarren-Zünder.
Streichschwamm etc.

Drahtspeiseglocken,

rund und oval, empfiehlt in allen Grössen billigt
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

f. Cravatten und Schlipse,

so wie **Handschuhe, Hosenträger** und **f. Mützen** für Herren empfiehlt **J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Koffer, Reise- und Damentaschen

in schönster Auswahl zu billigsten Preisen empfehlen
J. A. Heber & Romanus.

Kindergürtel,
Pagen zum Aufschürzen für Damen,
Hosenträger und **Gummischuhe** empfehlen billigt
J. A. Heber & Romanus.

Armbänder,

das Neueste in großer Auswahl, so wie diverse neue **Galanteriewaaren** empfehlen
J. A. Heber & Romanus.

Stearin-Kerzen

in besonders schöner Qualität à 9 und 10 Ngr. pr. Pack, nebst **Paraffinkerzen**, beste Sorte, empfiehlt

Carl Heinr. Kleinert,
Grimma'sche Straße Nr. 27.

Wichtig für Domestiken.

Ital. Putzstein, ein vorzügliches Putzmaterial, womit man in wenigen Minuten die rostbeständigsten Metalle (vom Silber bis zum Eisen) ohne Putzwasser sehr fein poliren kann. Zu verkaufen **Plauenscher Hof**, Gewölbe Nr. 6.

Land- und Wasser-Feuerwerk,
so wie **bengalisches Feuer** empfiehlt
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Ein Haus in freundl. Lage und vorzüglichem Zinsertrag ist Wegzugs halber billig zu verkaufen Kl. Fleischergasse Nr. 7, 1 Tr.

Zu verkaufen

ist in Schwägerichens Garten an der Wasserkunst ein schöner, mit vielen tragbaren Obstbäumen und Gartenhaus versehenen Garten. Die näheren Bedingungen sind Burgstraße Nr. 23 zu erfahren.

Zwickau-Schönauer Kohlen-Actien,

auf welche 2 1/2 sp Einzahlung geleistet ist, werden bei 10 Stück und mehr für 1 sp pro Stück verkauft bei
Aug. Wünschmann.

Ein Sopha, eine Commode, eine Cigarrendarre sind zu verkaufen **Kosplatz** Nr. 11, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine **goldene Uhr** und ein großer **Sehnstuhl** **Gewandgässchen** Nr. 1, 2 Treppen.

Federbetten!

Mehrere Gebett reinliche, noch wenig gebrauchte Federbetten sind zu verkaufen **Frankfurter Straße** Nr. 59, im Hofe rechts 1 Tr.

Mehrere Gebett Betten werden verkauft
Neumarkt Nr. 17, 2. Etage.

Avertissement.

Billig zu verkaufen steht eine sehr große Drehrolle, eine neue **Walzenstirnmachine**, eine **Apfelwein- und Fruchtpresse** in **Altenburg**, **Breitengasse** Nr. 410, 1 Treppe hoch.

Eine **Heerdeinrichtung** mit **Wasserbassin**, für **Conditoren** und **Kaffeehäuser** passend, ist zu verkaufen
Gewandgässchen Nr. 5 parterre.

Ein **Kindewagen** ist zu verkaufen **Erdmannsstraße** Nr. 7, **Hinterhaus** parterre.

Zu verkaufen sind eine **zahme Schleiereule** und ein **zahmer schreiender Kukul** **Ulrichsgasse** Nr. 39.

Einige **gefülltblühende schöne Oleanderbäume** sind noch sehr billig zu verkaufen. Näheres **Ritterstraße** Nr. 23, 1 Treppe.

Neue mehligte Kartoffeln in größeren wie in kleineren Partien werden billig verkauft durch den **Hausmann**
Reichsstraße Nr. 3.

= Hafer, =

schöne gelbe Waare, 108 Pfund 3 Lbr. 5 Ngr., verkauft fortwährend im Ganzen und Einzelnen — bei Abnahme eines **Malters** billiger —

Albert Plenz,
Brühl Nr. 46.

Neue saure Gurken und **Pfeffergurken** sind während der Markt-tage auf dem Markt, der alten Waage gerade über, zu haben.

Dampf-Kaffee!

Echten Mokka- und Java-Kaffee,
täglich frisch gebrannt, empfiehlt billigt
Julius Kiessling, **Dresdner Straße** Nr. 57.

Kieler Sprotten,

ger. große Aale, **Matjes-Heringe**.
J. A. Nürnberg, **Markt** Nr. 7.

Der Milchverkauf

in **Deutrichs Hof**, **Nicolaistraße** Nr. 47 u. **Reichsstraße** Nr. 5, empfiehlt sich bestens mit täglich frischer **Milch** und sehr guter **Sahne**.

Münchener Schmelzbutte, frischeste prima, in **Kübeln** jeder Größe, zu sehr annehmbarem Preis bei
Theodor Schwennicke.

un
etwas
7 sp .

3
werden
Fede
tallg

Uh
Leib
höchst

7
Fede
kaufen
recht

Wo
Joach
Se
werden

Se
Ein
kaufen
der Ex

Au
1600
erste
gefällig
gasse

150
500

Ein
Witwe
an Be
Alter
Bermö
Beding
streng
dition

Ein
einer
Comp
einen
wird
Lauch

Ein
so viel
und M
eine
Otto

Für
zum
Beschd
Se

Se

Ulkersdorfer Cabnkäse erhielt ich wieder frisch, noch etwas jung, das Stück 5 $\%$, Bayerische 6 $\%$, Limburger 7 $\%$.
Carl Schaaf, Universitätsstraße.

Zum vollen Werthe!

werden stets bezahlt: gebrauchte Kleidungsstücke, Uhren, Federbetten, Bettfedern, Wäsche, Matratzen, Metallgeräthe, Leibhauscheine und dergl. mehr.

C. Ungibauer, Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Uhren, Schmucksachen, Tressen, Leibhauscheine, werthvolle Sachen überhaupt, kauft stets zu höchsten Preisen

Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krafft's Hof schrägüber.

Meubles, Uhren, Leibhauscheine, Federbetten, Kleidungsstücke, Wäsche u. dgl. m. werden zu kaufen gesucht und jetzt gut bezahlt **Brühl Nr. 47 parterre rechts.**
C. A. Schneider.

Gold- und Silbersachen werden zum baaren Werth gekauft großes Joachimsthal, Hainstraße Nr. 5 beim Goldarbeiter Steger.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Tr.

Gebrauchte Wachsbüchsen kauft
C. Volgt, Dresdner Hof.

Ein eisernes Fallwerk zum Einrammen der Pfähle wird zu kaufen gesucht. Adressen wolle man unter Chiffre C. J. B. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederlegen.

Capital-Gesuch.

Auf ein Landgrundstück mit neu erbautem Hause im Preise von 1600 \mathfrak{R} und Feld werden 600 \mathfrak{R} jetzt oder den 1. October auf erste und einzige Hypothek gesucht. Darauf Reflectirende geben gefällig ihre Adresse an Herrn Schenkewitz Schmeul, Münzgasse Nr. 2 parterre.

1500 \mathfrak{R} werden gegen Mündelhypothek gesucht durch
Dr. C. Kori jun., Petersstraße 37.

500 \mathfrak{R} sind gegen Mündelhypothek auszuleihen durch
Dr. C. Kori jun., Petersstraße 37.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann von angenehmem Aeußern, 30 Jahre alt, Witwer, Besitzer eines frequenten Geschäfts, sucht wegen Mangel an Bekanntschaft auf diesem Wege eine Lebens-Gefährtin seinem Alter entsprechend, von gesellschaftlicher Bildung. Ein disponibles Vermögen von 8 bis 10,000 Thlr. ist wünschenswerth aber nicht Bedingung. Geneigte Offerten werden unter Zusicherung der strengsten Discretion unter der Adresse A. B. 10. von der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

Ein in der Hammerschmiederei ganz bewandter Mann, fähig einer Fabrik vorzustehen aber ohne genügende Mittel, sucht zur Compagnie und Anlegung eines größeren Werks, Nähe Leipzigs, einen Mann mit 10 bis 15,000 Thlr. Sehr bedeutender Gewinn wird nachgewiesen und Näheres ertheilt durch Hrn. Dr. Hochmuth, Tauchaer Straße Nr. 15.

Ein wissenschaftlich gebildeter Photograph oder Chemiker, welcher so viel literarische Befähigung besitzen müßte, um die Correctur und Revision eines Werkes über Photographie zu besorgen, kann eine solche Arbeit übernehmen in der Buchhandlung von **Otto Spamer** in Leipzig.

Für mein Colonialwaaren- und Spirituosengeschäft suche ich zum baldigen Antritt einen Markthelfer, welcher in dergleichen Geschäften gewesen und gute Zeugnisse aufweisen kann.

Carl Flemming, Brühl Nr. 47.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche zum Radfahren.
Theodor Hermann, goldnes Einhorn.

Offene Stellen.

1 Rechnungsführer für 1 Fabrikgeschäft, 1 Oekonomie-Inspector auf 1 Rittergut, 1 Reisender für 1 Spirit-Geschäft, desgl. für 1 Producten- und Cigarren-Geschäft, 2 Commis für Comtoir und Niederlage, 2 Oberkellner, 2 Zimmerkellner, 1 Landwirthschafterin, 1 Gesellschafterin für eine adlige Dame erhalten Stellung durch

A. Kühne, Commissions-Agent
 in Magdeburg, Waagestraße 7b.

Bergoldergehülfen,

tüchtig und erfahren in allen ihren Arbeiten, finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei

Pietro Del Vecchio.

Täschnergehülfen, geübt in Koffer- und Taschenarbeiten, finden dauernde Beschäftigung auf Stück in der Nähe von Leipzig. Näheres bei **J. A. Heber, Reichstraße 14.**

Ein junger Mann, mosaischen Glaubens, besonders tüchtig als Verkäufer, wird für ein bedeutendes Manufactur- und Modewaarengeschäft einer der größeren Städte Thüringens für sofort oder spätestens den 1. August c. gesucht. Bezügliche Offerten bittet man sub Z. 22. in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

Ein Markthelfer kann pr. 15. kommenden Monats Anstellung finden bei **H. Melzer.**

Gesucht wird ein guter

Punctirer

gegen guten Lohn. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein mit guten Zeugnissen versehenen Laufbursche kann eine Stelle finden bei **F. J. Crusius, Querstraße Nr. 2.**

Ein kräftiger Bursche von 15—16 Jahren wird sofort ins Wochenlohn gesucht. **Spielkartenfabrik von C. Voigt, Reichels Garten, alter Hof.**

Gesucht wird ein Bursche, welcher mit Papier umzugehen und solches schnell zu zählen versteht.

Englische Kunst-Anstalt von **A. S. Payne,**
 Mittelstraße 3c.

Gesucht wird ein Kellnerbursche, der schon längere Zeit in Wirthschaften war, kleine Fleischergasse, Kaffeebaum.

Gesucht wird ein Laufbursche, der sich keiner Arbeit scheut, bei **F. Häckel, Petersstraße Nr. 44.**

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche
 Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 14.

Gesucht wird ein Laufbursche
 Rosenstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht werden geschickte Putzarbeiterinnen. Adressen abzugeben unter **G. A.** in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Weisnähen ins Haus **Grimma'sche Straße Nr. 33, 4 Treppen.**

Ein gutgefittetes Mädchen kann Beschäftigung finden. Zu melden **Reichstraße Nr. 27, 2. Etage bei F. J. Crusius.**

Gesucht wird ein im Dienst stehendes Mädchen zu Hausarbeit zum 1. August **Naundörfchen Nr. 11, 2 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. Aug. ein Mädchen von 16—18 Jahren für Kinder u. häusliche Arbeit. Das Nähere **Hall. Gäßchen 11 part.**

Gesucht wird eine perfecte Köchin fürs Land
 Georgenstraße Nr. 14 parterre.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Aug. ein mit gutem Zeugnis versehenes Dienstmädchen lange Straße Nr. 4, 2 Treppen.

Gesucht

wird sogleich eine reinliche und zuverlässige Person zur Aufwartung. Das Nähere erfährt man **Brühl Nr. 17, 3 Treppen.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordnungsliebendes Mädchen für häusliche Arbeit **Inselstraße Nr. 15 parterre.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen von auswärts für Alles **Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 8, 1 Treppe.**

Ein Mädchen, welches gut kochen und wo möglich gleich antreten kann, findet einen einträglichen Dienst Reichstr. 11, 2 Tr.

Gesucht wird ein anständiges und zuverlässiges Mädchen zur Aufwartung in den Frühstunden Weststr. 1684, 1 Tr. hoch links.

Gesucht wird sogleich Krankheit halber ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Ritterstraße Nr. 40, 2 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches nähen kann, Neukirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

Gesucht wird bis 1. August Verhältnisse halber eine ganz gute Köchin. Zu melden Lehmanns Garten beim Hausmann.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit. Zu erfragen Zeiger Straße 23, 3 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. August ein junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit kleine Fleischergasse Nr. 15, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Aug. ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeiten. Darauf Reflectirende haben sich zu melden Zeiger Straße 24 part. und werden gebeten das Dienstbuch mitzubringen.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird sofort oder zum 1. August gesucht Kreuzstraße Nr. 9, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. f. M. ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen für häusliche Arbeit Frankf. Str. 48 part.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit Nicolaistraße Nr. 20, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Burgstraße Nr. 9, 2. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen.

Gesucht wird eine kräftige Aufwärterin Neumarkt Nr. 3, 1 Treppe im Geschäft.

Gesucht

wird sogleich eine Aufwärterin Erdmannsstraße 12 parterre links.

Gesucht wird für die Morgenstunden eine Aufwärterin; aber nur solide Mädchen erfahren das Nähere am bayerischen Platz Nr. 3 beim Hausmann.

Eine gesunde Amme wird wo möglich zum sofortigen Antritt gesucht Thomaskirchhof Nr. 16, 1. Etage.

Ein **Commis**, militärfrei, welcher seit 5 Jahren in renommierten Häusern der Buchführung und Correspondenz vorgestanden, der französischen Sprache ziemlich mächtig, der englischen nicht unkundig ist, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, ein anderweitiges Engagement.

Gefällige Anträge beliebe man unter R. W. # 9. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger, mit den besten Zeugnissen und Empfehlungen versehener Kaufmann, welcher längere Zeit in den ersten Colonial- und Delicates-Geschäften Berlins servierte, sucht am Platz ein baldiges Engagement. Gefällige Adressen sub R. O. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch, Copist, der schon 4 J. in einem Gericht conditionirte, sucht ein Unterkommen. Näheres Nicolaischule bei Hrn. Dietrich.

Ein junger gewandter Kellner sucht zum 1. August wo möglich in einem Gasthause oder in einer noblen Restauration unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Näheres zu erfragen Rupperts Hof, Königsplatz Nr. 9, links 1 Treppe.

Gesucht. Ein junger kräftiger Mann sucht sofort eine Stelle als Markthelfer oder sonstige Arbeit. Nähere Auskunft ertheilt gefälligst Herr Hausknecht, Strohhut-Fabrik von Louise Schneider, Kaufhalle am Markt im Gewölbe.

Gesucht wird eine Stelle als Kellnerbursche von einem gewandten mit guten Attesten versehenen Burschen, welcher als solcher war, zum 1. oder 15. August. — Adressen unter G. B. # 10. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht. Ein kräftiger junger Mann, welcher gegenwärtig noch als Diener fungirt und die besten Zeugnisse beibringen kann, sucht Verhältnisse halber zum 1. Sept. einen Posten, am liebsten als Markthelfer. Herr Kaufmann Linnemann, Katharinenstraße Nr. 28, will die Güte haben nähere Auskunft zu ertheilen.

Ein gut empfohlener gewandter Kellner, der nur in Hotels und anständigen Restaurationen servirt hat, sucht Verhältnisse halber zum 1. August eine anderweitige Stellung. Werthe Adressen bittet man im Halle'schen Gäßchen Nr. 11 parterre niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen, welches allen nöthigen Kenntnissen einer **Directrice** für ein Puggeschäft entspricht, wünscht als solche in der Umgegend Leipzigs placiert zu werden. Adressen bittet man Leipzig, lange Straße Nr. 23, 3. Etage niederzulegen.

Eine geübte Schneiderin wünscht noch Beschäftigung in Familien. Näheres Nicolaistraße Nr. 37, 4 Treppen.

Eine Köchin, die gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. August ein Unterkommen. Näheres Schützenstr. 22, 1 Tr. rechts.

Ein Mädchen, in aller Arbeit wohl erfahren, mit guten Attesten versehen, sucht bis zum 1. oder 15. einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Näheres im Salzgäßchen 5 am Schuhmacherstand.

Ein Mädchen, nicht von hier, das gute Atteste aufzeigen kann und sich gern allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht einen Dienst. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 6, dritte Etage links.

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht einen Dienst, am liebsten bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Weststraße Nr. 1689 B, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit, am liebsten bei ein Paar Leuten. Zu erfragen Schuhmachergäßchen bei Madame Schmäger.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen, nicht von hier, welches auch fein nähen kann, sucht für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst zum 1. August. Zu erfragen Nr. 3 an der Pleiße beim Hausmann.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches im Rechnen und Schreiben und in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als Ladenmädchen oder ein derartiges Unterkommen. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen Reichstraße Nr. 8/9 parterre.

Miethgesuch.

Ein Familienlogis im Preise von 200—250 fl , zum ersten October a. c. zu beziehen, wird zu miethen gesucht. Offerten bittet man bei Herrn E. L. Wiesner, Kleidermagazin, Ackersleins Haus am Markt, abzugeben.

Brühl.

Zur nächsten Michaelis-Messe wird auf dem Brühl, möglichst zwischen der Reichs- und Nicolaistraße, ein helles Zimmer mit Schlafcabinet, für einen Juwelier passend und nicht über 2 Tr. hoch, vorn heraus, gesucht. Näheres bei Schend & Moser, Markt Nr. 9.

Für nächste Michaelismesse wird in der Reichstraße oder dem Salzgäßchen ein Zimmer erster Etage als Verkauflocal zu miethen gesucht. Gef. Offerten bittet man unter der Chiffre U. # 2. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht

wird von einem einzelnen Herrn ein Familienlogis von 130 bis 200 fl , von Michaelis oder Ostern ab. Abz. bittet man niederzulegen bei Herrn Lucke & Comp., Thomaskirchhof Nr. 10 im Gewölbe.

Gesucht wird zu Michaelis ein kleines Familien-Logis, wo möglich Lauchaer Vorstadt.

Adressen mit Preisangabe bittet man abzugeben bei Herrn Kaufmann Kast, Schützenstraße Nr. 17.

Ein kleines Familien-Logis im Preise von 30—45 fl in der innern Stadt oder deren Nähe wird zu Michaelis a. c. von pünktlich zahlenden Leuten zu miethen gesucht.

Etwasige Offerten beliebe man beim Hausmann in Wetters Hof unter der Chiffre C. L. abzugeben.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 203.]

24. Juli 1857.

Gesucht wird zum 1. Aug. oder 1. Sept. ein meublirtes Garçon-
logis, ohne Bett, in der Vorstadt. Gef. Offerten mit Preisangabe
bittet man unter der Chiffre O. H. 5. postea restanto niederzulegen.

Eine geräumige Familienwohnung in Meuditz,
der Stadt möglichst nahe — am liebsten ein kleines Haus mit
Hof und Garten — wird für Michaelis, im Fall auch früher
oder später, zu mietzen gesucht, und werden Offerten mit Preis-
angabe in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Univer-
sitätsstraße, Fürstehaus, entgegengenommen.

Ein Familienlogis, Sonnenseite, nicht über 2 Treppen hoch, im
Preise von 70 Thlr. wird in der Marienvorstadt für den 1. Oct.
zu beziehen gesucht. Adressen B. Z. übernimmt die Exped. d. Bl.

Zwei junge Kaufleute suchen zum 15. August ein gut meublirtes
Zimmer mit Schlafgemach im Preise von 70—80 fl . Gefällige
Adressen beliebe man unter Chiffre E. S. No. 15 in der Expe-
dition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird für zwei junge Leute ein anständiges Garçon-
logis von 2 Zimmern nebst heller Schlafstube, im Preise von
70 bis 80 Thlr., wo möglich in der Stadt oder innern Vorstadt.
Adressen unter B. W. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von einem soliden, pünctlich zahlenden Mädchen
eine meublirte meßfreie Stube mit oder ohne Bett im Preise bis
zu 30 Thlr., den 15. August zu beziehen. Gefällige Offerten unter
Chiffre P. L. M. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Gesucht wird zu k. Ersten von einem anständigen, pünctlich
zahlenden Mädchen ein unmeublirtes Stübchen. Adressen werden
erbeten neue Straße Nr. 13, 3. Etage.

Eine pünctlich zahlende Person sucht ein heizbares Stübchen
von 16 bis 20 Thlr. Sporergräßchen Nr. 7, 4 Treppen.

Eine auswärtige Restauration mit schönen Localitäten,
Bäckerei u. ist zu verpachten kl. Fleischergasse Nr. 7, 1 Treppe.

Gewölbe = Vermiethung.

Zu Michaelis ist ein Gewölbe zu vermieten, welches als Ver-
kauflocal oder als Logis benutzt werden kann,
Gerberstraße Nr. 52.

Vermiethung.

Erdmannstraße Nr. 1 ist Ortsveränderung halber die
Hälfte der 3. Etage für den Preis von 240 Thlr. von Michaelis
ab zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist von Michaelis an eine Wohnung mit
drei und eine mit fünf Stuben
in Dr. Müders Hause am Brandwege.

Zu vermieten ist ein Zimmer an eine anständige Frauens-
person im ernsteren Alter. Das Weitere darüber
Nicolaisstraße Nr. 31, 3 Treppen.

Zu vermieten

ist eine freundliche meublirte Stube an einen oder zwei ledige Herren.
Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 42, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein hübsches Stübchen mit separatem
Eingang in der großen Windmühlenstraße Nr. 51, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. August an einen Herrn von der
Handlung oder Beamten eine meublirte Wohn- und Schlafstube
Weststraße Nr. 1684, 1. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundl. meublirte Stube an 1 oder
2 Herren (auch als Schlafstelle zu benutzen) Gerberstraße 56 part.

Zu vermieten ist sogleich eine schön meublirte Stube vorn
heraus, meßfrei, an Herren, Burgstraße Nr. 11, 3. Etage.

Ein freundliche meublirte Stube vorn heraus ist zum 1. Aug.
zu vermieten Kreuzstraße Nr. 5 parterre im Seitengebäude.

Zwei solide Mädchen können sogleich oder zum 1. August Schlaf-
stelle finden bei Frau Voigt, Leipziger Saal 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen
hohe Straße Nr. 11, 4 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten
Eisenbahnstraße Nr. 3a.

Großes Wettreiten in Grimma.

Sonnabend den 25. Juli früh 5 Uhr gehen Omnibusse dahin,
Abends zurück. Zu melden bei
W. Selmerdig, Gerberstraße Nr. 7.

Gasthaus

zum muthigen Ritter im Sool-Bad Koesen.

Dem geehrten Publicum Leipzigs und Umgegend empfiehlt Un-
terzeichneter seinen **neuerbauten** und der Jetztzeit entsprechend
decorirten Salon zur gütigen Beachtung, wobei noch bemerkt
wird, daß in demselben täglich **Mittags 1 Uhr Table
d'hôte**, so wie zu jeder Tageszeit **à la carte** gespeist
wird.
S. Weber.

Grosse Funkenburg.

Heute Militair-Concert

vom
Musikchore des ersten Jäger-Bataillons.
Anfang 7 Uhr.

Franz Berger.

Hierbei empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte, worunter
Allerlei, nebst guten Getränken.

J. F. Selbig.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Freitag großes Concert.

Zur Aufführung kommen: Duv. u. Op. Turandot v. Lachner;
Introduction a. d. Op. Prinz Eugen v. Schmidt; Finale a. d.
Op. Zampa v. Herold; **Charivari**, Potpourri v. Zulehner;
Cantique de Noël v. Adam; Knall-Effecte, Galopp v. Höncke.

Zum Beschluß

Brillant-Feuerwerk,

arrangirt von Herrn Schönberg.
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Oberschenke Gohlis.

Zu dem heutigen Concert werden wir mit verschiedenen
warmen und kalten Speisen, guten Getränken bestens aufwarten.
Um recht zahlreichen Besuch bitten **J. G. Böttchers Erben.**

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebendst
ein
Julius Jäger.

Die I. Compagnie Leipziger Communal-Garde

hält nächsten Sonntag den 26. Juli ein Mann-, Scheiben- und Sternschießen in Zöbiger ab.
Kameraden anderer Compagnien in Dienstkleidung mit Armbinde und alle früheren Kameraden der I. Compagnie, so wie Gönner und Freunde derselben sind herzlich willkommen.

Der Abmarsch erfolgt früh 10 Uhr aus der Vereins-Bierbrauerei.

Für Unterhaltung der Damen, so wie für Belustigung der Kinder ist bestens gesorgt.

Omnibusse stehen um 12, 1, 2 und 3 Uhr auf dem Obstmarke bereit.

Entrée-Billets, so wie die Billets zu den Omnibusfahrten sind bei unserem Feldwebel, Herrn Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42, bis Sonnabend Abends 7 Uhr gefälligst in Empfang zu nehmen, damit die erforderliche Anzahl Omnibusse gestellt werden kann.
Der Hauptmann.



Während der Pausen nach dem 1. u. 2. Theil wird im Bassin die Fontaine spielen.

Heute

Concert im Garten des Schützenhauses

vom Musikkhore unter Leitung des Director
W. Herzfurth.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.



Illumination durch Gasflammen in Formen von Blumen, Sternen, Sonnen u. a. w.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Freitag den 24. Juli

GROSSES EXTRA-CONCERT

vom Musikkhore des IV. Jäger-Bataillons,

wobei eine große

Illumination und Decoration des Gartens

stattfindet.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Näheres durch Programm. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß diese heutige Illumination und Decoration des Gartens eine ganz neue ist. Die in der Decoration des Gartens mit aufgestellten Blumen sind den anwesenden Damen durch ein um 9 1/2 Uhr gegebenes Trompetensignal zur Verfügung gestellt.

Plagwitz. Heute Allerlei mit Gotelettes, wozu ergebenst einladet
G. Düngefeld.

Waldschlösschen zu Gohlis. Zu dem heute stattfindenden Extra-Concert eine Auswahl warmer Speisen, so wie jeden Tag frisches Gebäck, wozu ergebenst einladet
A. Denfer.

Einweihung der neuen Schankwirthschaft in Zweinaundorf
Sonntag den 26. Juli, wozu ergebenst einladet
C. Germann.

Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.

Heute Abend von 7 Uhr an Schweinsknochen mit Klößen, wozu höflichst einladet
Ch. Wolf.

Pilgers Restauration,

große Windmühlenstraße Nr. 7,
ladet heute zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein, Biere ff.,
NB. wobei der Garten festlich beleuchtet ist.

Gosenthal.

Heute zu Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig ladet freundlichst ein
Gose und Lagerbier ff.
A. Bietge.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Speckkuchen freundlichst ein.
E. Reinhardt.

Drei Mühren.

Heute Schweinsknochen oder Sauerbraten mit Klößen, wozu freundlichst einladet
NB. Morgen Schlachtfest.
F. Rudolph.

Oberschenke in Cuttritzsch.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und feiner Gose ergebenst ein
Fr. Scharlach.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Schweinsknochen mit Klößen und f. Biere. W. Hahn.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend Mehrücken; es ladet dazu freundlichst ein
Görseh.



bei

Heute Schlachtfest

Carl Mary,
Schützstraße Nr. 7.

Goldnes Lämmchen. Heute Nachmittag ladet zu Speck-,
Kirsch- und Kartoffelkuchen ein
Hönleke.

Speisehalle. Heute neue Kartoffelköße mit Pöfelschweine-
fleisch und Meerrettig in und außer dem Hause à 2 1/2 N.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Pragers Kaffeegarten (an der Promenade).

Heute Abend Schlachtfest, wobei ich mit frischer Wurst und Wurstsuppe und guten Getränken bestens aufwarten werde. S. Prager.

In Stötterig alle Abende warme Speisen und alle Tage frisches Gebäck. Schulze.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **S. Bothe, Hospitalstraße 11.**

Staudens Ruhe. Heute Abend Schweinsknochen mit Kartoffelklößen. Bier ausgezeichnet.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein **F. S. Küster, Querstraße Nr. 31.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **F. S. Penze in Reichels Garten.**

Heute früh Speckfuchen. Geraer Felsenkellerbier ff. **Carl Wehnert, Universitätsstr.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei **W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.**

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **C. F. Pauck, Halle'sche Straße Nr. 12.**

Freitags früh 8 Uhr Speckfuchen beim Bäckermeister **Bühner, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Verloren

wurde Mittwoch Vormittags ein Schlüssel-Bund vom Markt nach der Grimma'schen Straße und zurück. Gegen Belohnung in Stieglitzens Hof, Klostergasse, 3 Treppen abzugeben.

Verloren wurde am 22. d. M. Abends vom bayerischen Bahnhofe, Peters- und Grimm. Straße eine violettseidene Damentasche mit Schmelzperlen, in welcher sich außer einer silbernen Brille gegen 25 μ in Cassenscheinen und einige Zweiguldenstücke befunden haben. Man bittet dieselbe gegen gutes Douceur abzugeben lange Str. 4, 2 Tr.

Verloren wurden Mittwoch von der Schützenstraße bis zum Dresdner Bahnhof drei zusammengebundene Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Schützenstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Verloren: Ein Hundehalsband, gelbgegliedert, Steuermarkte 735. Gegen Belohnung abzugeben Salzgäßchen 6 im Puzgeschäft.

Verloren wurde den 22. Abends vom Dresdner Bahnhofe bis zum Markt der Schlüssel von einer goldnen Uhrkette. Gegen Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 27 im Gewölbe.

Entflohen ist ein blaßgelber Canarienvogel. Gegen Belohnung zurückzubringen Weststraße Nr. 1678, 1 Treppe.

Entlaufen ist in Frau Professor Schwägrichens Garten an der Wasserkunst ein Eichhörnchen. Wer selbiges Nicolaistraße 49 2 Treppen abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Öffentliche Anerkennung.

Dank unseren Vertrauens-Männern für ihre uneigennütige Aufopferung und glänzende Ausführung ihrer Aufgabe; besonders da sie sich freiwillig bestimmt haben ihr Amt auch für die Folge zu unseren Gunsten beizubehalten, um den nach und nach eingeschlichenen Mängeln endlich einmal abzuhelfen. Ein Betheiligter.

Dem Fräulein **Emilie Döring** zu ihrem 17. Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß die ganze Grenzgasse sammt Carolinen zittert.

Es gratulirt dem Fräulein **Duffer** zu ihrem 16. Wiegenfeste von ganzem Herzen **F. S.**

Dem großen Ringer **Richard Scholber** aus Sohls gratuliren nachträglich zu seinem Wiegenfeste **mehrere Beflegte.**

Den geehrten Herren Sängern der Gesellschaft **Germania** für das mir am 21. d. M. gebrachte Ständchen meinen herzlichsten Dank. **H. S.**

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 μ). Morgen Sonnabend: Reis mit Rindfleisch.



Augustea.

Heute Freitag von fünf Uhr an Versammlung im neuen Local, **Café français.**

Meinen herzlichsten Dank sage ich dem Herrn Lümer, Mühlbesitzer in Gauß'ch, welcher meinem siebenjährigen Sohn aus der Tiefe des Wassers das Leben rettete.

S. Straßer, Chauffeurwärter.

Die Unterzeichneten, die wir durch langjährige treu bewährte Dienstzeit außer öffentlicher Belobung eine jede von uns noch mit einer Sparcassen-Einlage von je 5 Thaler beschenkt worden sind, fühlen uns gedrungen, den Herren Comité-Mitgliedern sowohl, als auch allen gütigen Gebern für diesen edlen Zweck unseren tiefgefühltesten und ergebensten Dank hiermit auszusprechen.

Marie Blüthgen.
Aug. Emilie Bieler-Rudolph.
Joh. Ros. Henr. Becker.
Joh. Frieder. Amalie Eifold.
Chr. Sophie Hund.
Joh. Frieder. Hübsch.
Anna Bertha Kipping.
Sophie Wilh. Kresschmar.
Aug. Alb. Ros. Kresschmar.
Emma Kuschbach.

Joh. Sophie Aug. Krabes.
Joh. Dor. Hennig.
Joh. Henr. Lehmann.
Chr. Wilh. Meinhardt.
Henr. Aug. Nöske.
Dittlie Wilh. Rauchfuß.
Frieder. Aug. Seyffert.
Rosine Schade.
Joh. Frieder. Schacher.
Marie Emilie Schneider.

Getraut.

Gustav Frängel,

Bataillonsfourier.

Marie Frängel,

geb. **Thomas.**

Leipzig, am 23. Juli 1857.

Heute wurde meine Frau geb. **von Cas** von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 23. Juli 1857.

Prof. Dr. Julius Clarus.

Todesanzeige.

Am 19. d. M. entschlief sanft und ruhig nach längern Leiden unser innigstgeliebter Gatte und Vater, der Gasthofbesitzer **Johann Friedrich Schröder**, im 43. Lebensjahre, weshalb um stilles Beileid bitten

Panisch.

die trauenden Hinterlassenen.

Gestern Abend 11 Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenslager am Schlagfluß unsre gute Schwester **Therese Rechenberg** im 28. Lebensjahre.

Verwandten und Bekannten giebt diese schmerzliche Anzeige mit der Bitte um stilles Beileid

Leipzig, den 23. Juli 1857.

Carl Rechenberg,

zugleich im Namen der Geschwister.

In der ersten Stunde des heutigen Tages starb unser innigstgeliebtes Kind **Marie** in dem zarten Alter von 14 Monaten. Tiefgebeugt zeigen theilnehmenden Freunden und Bekannten dies nur hierdurch an

Leipzig, den 23. Juli 1857.

A. O. Winkelmann und Frau.

Ungemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- v. Anderson, Excell., General, und
- v. Anderson, Oberleutn. a. Gelle, Palmbaum.
- Amburg, Part. a. Colberg.
- Appelshäuser, Braumstr. a. Querfurt, und
- Adam, Verwalter a. Stuttgart, schw. Kreuz.
- Andack, Großh. a. Galaz, Ritterstraße 25.
- Appun, Turn- und Turnischer Amtsdirekt. a.
- Eggmühl, Hotel de Prusse.
- Kirch, Kfm. a. Gothenburg, Hotel de Baviere.
- Du Bois, Hofr. a. Berlin, Hotel de Prusse.
- Probenberger, Böttcherstr. a. Halle, br. Ros.
- Bleyer, Mühlbes. a. Schwarzburg, Rauchw.
- Busch, Weberstr. a. Meerane, blaues Ros.
- Beschrensen, Prof. a. Königsberg, St. Nürnberg.
- Böcking, Kfm. a. Kopenhagen, Hotel de Bav.
- Berger, Getreideh. a. Kronach, St. Wien.
- Borchardt, Photograph a. Riga, St. Breslau.
- Bär, Fabr. a. Ulster, Bamberger Hof.
- Bader, Lehrer a. Chemnitz.
- Beger, Gewerkschüler a. Chemnitz, und
- Bösch, Oberlehrer n. Frau a. Berlin, Palmb.
- Brefewitz, Cassirer a. Gothenburg,
- Burhard, Pensionair a. Wernsdorf, und
- Burhard, Frau a. Rostock, Hotel de Pologne.
- Bassarabischer, Gutsbes. a. Odeffa,
- n. Beckerath, Kfm. a. Erfeld,
- Blankenburg, Kfm. a. Petersburg, und
- Bornfeld, Kfm. a. Gladbach, Hotel de Russie.
- Brehme, Kfm. a. Chemnitz, und
- Böhmländer, Kfm. a. München, St. Hamburg.
- Bucki, Kfm. a. Breslau,
- Behne, Ingen. a. Hildesheim, und
- v. Behr, Kammerh. a. Schwerin, St. Rom.
- Calzado, Kfm. a. Madrid, Hotel de Russie.
- Calvary, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
- Chapeaurouge, Mitgl. d. allgem. deutschen Handelsgesellschaft n. Fam. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
- Cumont, Part. a. Alost, und
- v. Gramer, Landrath a. Böckersheim, H. de Bav.
- Carius, Kfm. n. Frau a. Zeitz, und
- Cohn, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
- Cometta, und
- Caab, Stud. a. Verona, Stadt Wien.
- v. Dylembowsky, Offic. a. Berlin, H. de Prusse.
- Döhner, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
- Dittich, Frau a. Schleiz, Stadt Dresden.
- Dablow, Part. a. Leipzig, schwarzes Kreuz.
- Dreyer, D. med. a. Jaroslaw, St. Rom.
- Ehler, Commis a. Rumpfen, Palmbaum.
- Eppert, Part. a. Wien, schwarzes Kreuz.
- Efens, Kfm. a. Bartscheid, und
- Eckert, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
- Erette, Stud. a. Verona, Stadt Wien.
- Eckmeyer, Kfm. a. Wien, großer Blumenb.
- Erind, Kfm. a. Daubitz, weißer Schwan.
- Fleischmann, Kfm. a. Glauchau, blaues Ros.
- Fernemont, Graf, Gutsbes. nebst Familie aus Breslau, Hotel de Baviere.
- Fiedler, Lehrer a. Chemnitz, schw. Kreuz.
- Feldheim, Weinb. a. Dettelbach, St. Hamburg.
- Fest, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
- Göbert, Müller a. Moldhausen, schw. Kreuz.
- v. d. Gröben, Frau Generalin n. Familie aus Potsdam, Palmbaum.
- Glaser, Kfm. a. Fürth, Stadt Hamburg.
- Geety, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Baviere.
- Grünberg, Hausb. a. Galatz, Rauchwaarenh.
- Gratteneer, Rent. a. Amsterdam, und
- Garrels, Kfm. n. Frau a. Bremen, H. de Bav.
- Glück, f. bayer. Ober-Amtsgerichts-Rath n. T. a. München, und
- v. Gosmann, Postf. a. Kiel, St. Nürnberg.
- Henrici, Oberger.-Rath a. Glückstadt, und
- Hofmann, Reisender a. Nürnberg, St. Nürnberg.
- Heidrich, Kfm. a. Wittenberg, w. Schwan.
- Himmelfrosch, Secr. a. Schw.-Sondershausen,
- Hahn, Kfm. a. Berlin, und
- Hertzfeld, Kfm. n. Fam. a. Wien, St. London.
- v. Heintz, f. b. Oberleutn. n. Frau a. München, u.
- Horton, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
- Hottenroth, Kfm. a. Gamenz, Stadt Wien.
- Heymann, Kfm. a. Königsberg, gr. Blumenb.
- Heber, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
- Hartwig, Bankier n. Frau a. Kopenhagen,
- Hauerstorffer, Kfm. n. Frau a. Wien, und
- Heyder, Oberf. n. Fam. a. Biesau, H. de Pol.
- Hildmann, Insp. a. Riethnordhausen, Palmb.
- Hagedorn, Kfm. a. New-York, H. de Baviere.
- Jabs, Fabr. a. Straßburg, Hotel de Pologne.
- Jpiz, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Janinsky, Ober-Verichtsrath nebst Frau aus Warschau, und
- Jochheim, Kfm. n. Fam. a. Hamburg, St. Rom.
- Jsaef, Kfm. a. Mezeritz, und
- Just, Kfm. a. Warschau, Stadt Berlin.
- Jomain, Frau n. Fam. a. Nancy, H. de Bav.
- Kruß, Kfm. a. Wien, und
- Kopal, Kfm. n. Frau a. Hamburg, H. de Bav.
- Konrad, Def. n. Fam. a. Cassel, St. Köln.
- Kerischer, Kfm. a. Meerane, Stadt London.
- Küfer, Buchbinderstr. a. Riga, St. Breslau.
- Kayser, Part. a. Larnowitz, gr. Blumenberg.
- König, Fr. a. Hamburg.
- v. Kriesheim, Baron a. Wien, und
- Kellinghaus, Assessor a. Jburg, Palmbaum.
- Löwe, Kfm. n. Frau a. Breslau, und
- Lenk, Fr. a. Dresden, Stadt Hamburg.
- Liepmann, Fr. a. Ebersfeld, Palmbaum.
- Lorenz, D. a. Kopenhagen, schwarzes Kreuz.
- Lindig, Fr. a. Dresden, Stadt Dresden.
- Lengerich, Superint. a. Demmin, H. de Pol.
- Löbeck, Kfm. a. Demmin, Hotel de Baviere.
- Leinprichter, Gutsbes. nebst T. a. Kopenhagen, Hotel de Prusse.
- Lumpe, Gutsbes. a. Daubitz, weißer Schwan.
- Lorenzen, Kfm. n. Frau a. Hamburg, H. de Bav.
- Müller, Mühlbes. a. Adorf, braunes Ros.
- Meysfeld, Kfm. a. Lismienitz, und
- Marckschiff, Fabr. a. Zwickau, Rauchwaarenhalle.
- Montau, Kfm. a. Oldenburg, und
- Graf Montgelas, f. bayr. Gesandter u. bevollm. Minister am k. pr. Hofe n. Familie a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Mordern, Kfm. a. Bresburg, großer Blumenb.
- v. Morokowitsch, Edelm. a. Pesh, Stadt Wien.
- Moritz, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
- Meyson, Fr. a. Hull, Stadt Hamburg.
- Müller, Fr. a. Grimmitzschau, schw. Kreuz.
- Müller, Kgbes. a. Miradau,
- Reinhardt, Edelsteinh. a. Dresden, und
- Neß, Fr. a. Riga, Palmbaum.
- Neuerheim, Kfm. a. Jeshitz, schw. Kreuz.
- Nolitor, Auditeur a. Diegensburg, H. de Bav.
- Noeich, Kfm. a. Nargau, Stadt Berlin.
- v. Noßitz, Fr. a. Grimma, St. Dresden.
- Nemeth, Part. n. Frau a. Triest, schw. Kreuz.
- Dehm, Schieferdeckerstr. a. Wurzbach, br. Ros.
- Osenbrück, Oberprediger nebst Frau und T. aus Elbingerode, Stadt Hamburg.
- Deisers, Kfm. a. Beracruz, Hotel de Pologne.
- Bläß, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.
- Pelz, Coll.-Secr. a. Petersburg, Palmbaum.
- Paul, Fabr. a. Reichenbach, schw. Kreuz.
- Paschdag, G. und N., Stiftsdamen a. Bergen, Hotel de Pologne.
- Pappazoglau, Regoc. a. Bukarest, und
- Pfomades, Regoc. a. Konstantinopel, St. Rom.
- Reinhold, Kohlenwerfbes. a. Zwickau, gr. Baum.
- Riebig, Rent. a. Hanau, Stadt Breslau.
- Richter, Rechtsanw. a. Dessau, Stadt London.
- Richter, Kfm. a. Hannover, Stadt Wien.
- Pfeiffer, Drechslerstr. a. Riga, St. Breslau.
- v. Rheinladen, Baron, Gutsbes. a. Frankf. a/D., Hotel de Prusse.
- Rapaport, Kfm., und
- Rapaport, G., Kfm. a. Lemberg, Rauchw.
- Rosenstock, Kfm. a. Berlin,
- Roller, Kfm. a. Hamburg, und
- v. Rennoé, n. Fam. a. Riga, St. Nürnberg.
- Rie, Kfm. a. Wien, Hotel de Pologne.
- Rauh, Fr. a. Bremen, Hotel de Baviere.
- Römer, Rent. a. Prag, Stadt Berlin.
- v. Reipenstein, Oberst n. Fam. a. Chemnitz, St. Rom.
- Richter, Conditor a. Thorn, Hamb. Hof.
- Schirmer, Frau Justiz-Rathin n. T. a. Wesel, Stadt Rom.
- Schulze, Kfm. a. Jehmen, Bamberger Hof.
- Strüver, Kfm. a. Hannover, St. Hamburg.
- Syring, Pol.-Insp. n. T. a. Breslau, und
- Sackenfeld, Rent. a. Riga, Hotel de Baviere.
- Schäffer, Gerichtsdirekt. a. Neustadt-Eberswalde, u.
- Schäffer, Ger.-Ass. a. Berlin, St. Nürnberg.
- Sauerbrei, Kfm. a. Hinternach, bl. Ros.
- Stattfeld, D. a. Kopenhagen, und
- Schröder, Fabr. Reichenbach, schw. Kreuz.
- Schröder, Kfm. a. Köln, St. Hamburg.
- Siemsen, Rech. a. Altona,
- Schlöter, Rechtsanw. a. Schleiz, und
- Schulz, Apoth. a. Altruppin, St. Dresden.
- Sommer, Part., und
- Siebel, Kfm. a. Hamburg, und
- Schüzer, D., Pastor a. Hergisdorf, Palmbaum.
- Schindler, Apotheker a. Gamenz,
- Schmidt, Schuldirekt. a. Tielin in Piesl., und
- Schäfer, Kfm. a. Artern, Stadt Wien.
- Schmidt, Agent a. Grimma, Stadt Breslau.
- Salamon, Antiquar a. Dresden, St. London.
- Schweicher, Gutsbes. n. Fr. a. Chemnitz, St. Köln.
- Sillig, Frau a. Dresden, und
- Salzmann, Kfm. a. Gisleben, Stadt Berlin.
- Sobubranski, Reichsmarschall n. Familie aus Podoilien, Stadt Rom.
- Spiridib, Priv. a. Barasbin, H. de Prusse.
- Graf zu Solms, Rittergbes. aus Klitzschdorf, Hotel de Prusse.
- Toum, Inspector a. Altenburg, gr. Baum.
- Trantofsky, Kfm. a. Halberstadt, Stadt Wien.
- v. Treßo, Fr. n. T. a. Dwinof, und
- du Troffel, Hauptm. a. Strelitz, Stadt Rom.
- Urbann, Gesch.-Reis. a. Romberg, St. Bresl.
- Uechtel, Appell.-Ger.-Rath a. Breslau, H. de Pol.
- Ushewsky, D. med. a. Helsingfors, St. Rom.
- Vogler, Kfm. a. Gera, Palmbaum.
- Beijofowid, Prof. a. Belgrad, Hotel de Baviere.
- v. Versen, Fr. Bar. n. Fam. a. Oppeln, St. Rom.
- Woltes, Müller n. T. a. Magdeburg, gr. Baum.
- Wortmann, Kfm. a. Reichenbach,
- Wilkens, und
- Wille, Stud. jur. a. Bremen, Palmbaum.
- Wolf, Eisenb.-Dir. n. Fr. a. Hamburg,
- Wynken, Fr. a. Kiel, und
- v. Widacowich, Kgbes. a. Warschau, St. Nürnberg.
- Wolf, Antiquar a. Dresden, Stadt London.
- Wermescher, Kfm. n. Fr. a. Kronstadt, Stadt Wien.
- Wienstein, Kreisrichter a. Stettin, H. de Pol.
- Wagner, Fabr. a. Ronneburg, Stadt Berlin.
- v. Wenzelmann, Offic. a. Berlin, H. de Prusse.
- v. Zobel, Apotheker n. T. a. Manila, gr. Blbg.
- Zabel, Oberamt. a. Lichtensfeld, St. Dresden.
- Zacharias, Kfm. a. Köln, blaues Ros.
- Zimmermann, Bes. a. Bismar, H. de Bav.
- Zimmermann, Discier a. Hannover, schwarzes Kreuz.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 23. Juli Abds. 15° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Dannel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.